

**Die
Innovation!**

Sopro

feinste Bauchemie

Sopro Solitär® F20

Feste Verfugung auf gebundener und ungebundener Bettung

Einschlämmbär

Ab 3 mm Fugenbreite

Geschlossene, unkrautfreie und wasserdurchlässige Fuge



www.sopro.com

Sopro Solitär® F20 – einkomponentig, aber multifunktional!

Unser neuer, einschlämmbarer Pflasterfugenmörtel Sopro Solitär® F20 ist die perfekte Wahl für das Verfugen von Pflaster-, Naturstein-, Keramik-, Klinkerbelägen und insbesondere von keramischen Terrassenplatten mit einer Stärke ≥ 2 cm im Außenbereich. Selbst unbehandelte und hochvergütete Betonwerksteinplatten können mit dem gebrauchsfertigen Mörtel drainagefähig verfugt werden.*

Sehen Sie auf den folgenden Seiten drei der zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten der Sopro Solitär® F20 und lassen Sie sich von der Vielseitigkeit des Produkts überzeugen!

Sehen Sie auf sopro.com die einfache Verarbeitung im Video „Sopro Solitär® F20 – dauerhaft unkrautfreie Pflasterfuge“



**Ultimativ
innovativ!**



Sopro Solitär® F20 – dauerhaft unkrautfreie Pflasterfuge

Ganz egal, ob am Neubau verarbeitet oder nachträglich im Zuge der Sanierung von Altpflaster verwendet: Die Sopro Solitär® F20 DrainFuge sorgt sowohl auf ungebundener als auch auf gebundener Bettung für einzigartige Ergebnisse. Dabei bietet sie Ihnen als Verwender eine Vielzahl an Vorteilen, wie das folgende Praxisbeispiel zeigt:

Der Problemfall: Pflaster mit ungebundener Fuge



- Unansehnlich und pflegeintensiv durch Unkrautbewuchs
- Auskehren und Verschleppen des Fugenmaterials
- Verschobene Pflastersteine werden zu Stolperfallen
- Hoher Reinigungs- und Instandhaltungsaufwand
- Verschmutzungen durch das ungebundene Fugenmaterial bei Regen

Die Lösung: Sanierung mit Sopro Solitär® F20



- Gepflegtes Fugenbild ohne Unkrautbewuchs
- Saubere & einheitliche Oberfläche
- Kein Auskehren der Fuge oder Verschieben der Pflastersteine
- Dauerhaft geschlossene, drainagefähige Fläche
- Minimierter Reinigungsaufwand
- Erhältlich in 4 Farben

Von Grund auf innovativ: Das Sopro Solitär®-System

Sopro Solitär®-System für die einfache Verlegung von keramischen Terrassenplatten mit einer Stärke ≥ 2 cm im Außenbereich ab 3 mm Fugenbreite auf ungebundener Bettung.*

- Aufbau einer verdichteten Schottertragschicht
- Auftrag einer Schicht aus gewaschenem, filterstabilem Edelsplitt
- Verlegung der Fliesen im Buttering-Verfahren durch Aufziehen von Sopro Fliesenkleber auf der Rückseite der Fliese
- Einkehren oder Einschlämmen von Sopro Solitär® F20
- Einarbeiten von Anschluss- und Bewegungsfugen

Sehen Sie auf sopro.com die einfache Verarbeitung von Sopro Solitär® F20 im Sopro Solitär®-System



Fugenmörtel Sopro Solitär® F20

Keramische Terrassenplatte mit einer Stärke ≥ 2 cm
Formatbeschränkung bis max. 80 x 80 cm,
auf ungebundener Bettung mind. 30 x 30 cm

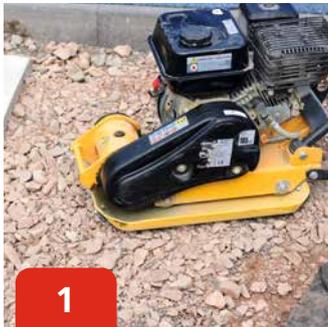
Fliesenkleber, z. B. Sopro's No.1,
rückseitig aufgezhant
im Buttering-Verfahren

Filterstabiler Edelsplitt

Verdichtete Schotterschicht

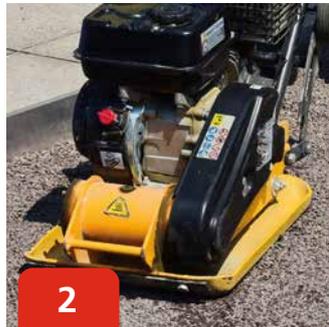


Arbeiten mit Sopro Solitär® F20 – das überzeugt Fliesenleger einfach!



1

Die Konstruktion ist mit einer umlaufenden, tragfähigen, festen Randeinfassung zu versehen (z. B. Randsteine in Fundament aus Sopro Rapidur® M8). Die Schotterschicht ist mind. 30 cm dick auszuführen und lagenweise zu verdichten, um Setzungen innerhalb der Randeinfassung zu vermeiden. Die Schotterschicht muss dabei bereits ein ausreichendes Gefälle aufweisen.



2

Nach dem Herstellen der Tragschicht wird eine dünne Lage (ca. 10–20 mm) aus filterstabilem Splitt in der Korngröße (2/5) über der gesamten Fläche verteilt und mit einer Rüttelplatte zum gründlichen Verschließen von Hohlräumen in der Tragschicht kompaktiert.



3

Die Höhe der Tragschicht und die Ausbildung eines Gefälles von mind. 1,5 % sind stets zu kontrollieren.



4

Die Fläche wird mittels eines Richtscheits gleichmäßig eben mit einer Bettungsdicke von 30–50 mm abgezogen, mittels Glättkelle nachgearbeitet und für die Verlegung vorbereitet.



5

Die Verlegung keramischer Terrassenplatten mit einer Stärke ≥ 2 cm erfolgt im Buttering-Verfahren durch das Auftragen eines Sopro C2 S1 Fliesenklebers, z. B. Sopro's No.1 400, mit mind. einer 10 mm Zahnkelle auf die Fliesenrückseite.



6

Eine Fugenbreite von mindestens 3 mm ist einzuhalten. Die Platten einlegen und einklopfen.



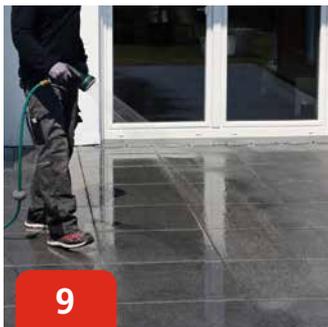
7

Die Fugen sind gründlich zu reinigen und von Rückständen zu befreien.



8

Bewegungsfugen sind so einzuplanen, dass die Felder eine gedrungene Form aufweisen (max. Seitenverhältnis 1 : 2) und eine Größe von 16 m² nicht überschreiten. Bewegungsfugen mit einer Hinterfüllschnur zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung füllen.



9

Vor der Verfugung muss die Fläche satt vorgehäst und feucht gehalten werden.



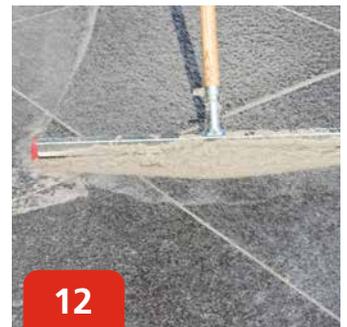
10

Sopro Solitär® F20 auf den Belag ausschütten und verteilen.



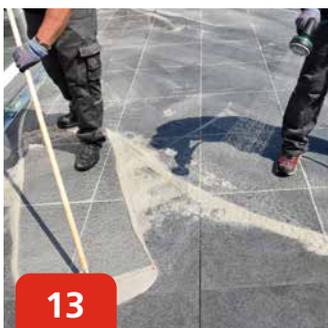
11

Material mit dem Wassersprühstrahl befeuchten, in eine geschmeidige Konsistenz bringen ...



12

... und mittels Gummischieber in die Fuge einbringen.



13

Die Fläche während des Fugens stets feucht halten.



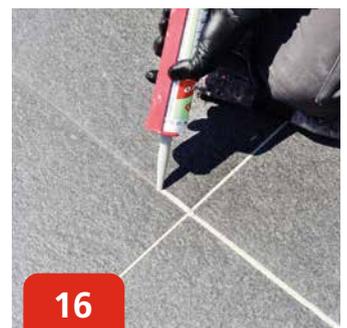
14

Überschüssigen Fugenmörtel abtragen ...



15

... und Mörtelreste ggf. abkehren.



16

Anschluss- und Bewegungsfugen einbringen.

Von Grund auf solide: Die gebundene Bauweise

Für die Verlegung von Betonwerksteinplatten, Fliesen, Feinsteinzeugplatten, Natursteinplatten sowie Pflastersteinen ab 3 mm Fugenbreite.*

- Aufbau einer verdichteten Schottertragschicht
- Versehen der Konstruktion mit einer festen Randeinfassung
- Aufbau einer Bettungsschicht aus Sopro DrainageMörtel
- Einbau von Sopro KellerDrainSystem im Kontaktbereich zu angrenzenden Bauteilen
- Verlegung von beispielsweise Betonwerksteinplatten im Buttering-Verfahren durch Auftragen von Sopro Fliesenkleber auf der Plattenrückseite
- Einschlänmen von Sopro Solitär® F20 mittels Gummischieber

Sehen Sie auf [sopro.com](https://www.sopro.com) die einfache Verarbeitung von Sopro Solitär® F20 in gebundener Bauweise



Fugenmörtel Sopro Solitär® F20

Betonwerksteinplatten

Fliesenkleber, z. B. Sopro's No.1, rückseitig aufgezaht im Buttering-Verfahren

Sopro DrainageMörtel

Verdichtete Schottertragschicht

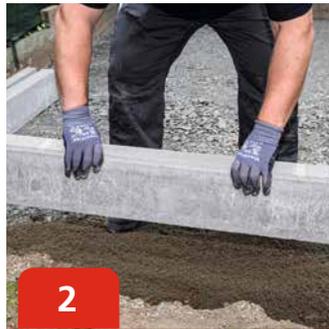


Und so geht's im Detail:



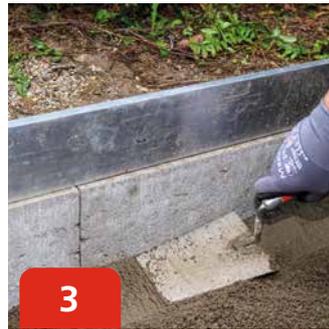
1

Die wasserdurchlässige, tragfähige und frostsichere Schottertragschicht ist mind. 30 cm dick auszuführen und lagenweise mit einer Rüttelplatte zu verdichten.



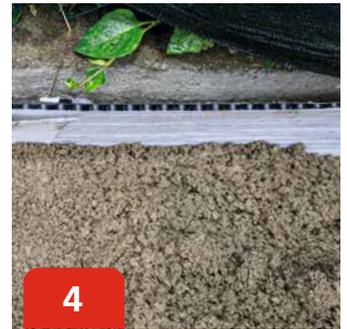
2

Die Konstruktion ist mit einer umlaufenden, tragfähigen, festen Einfassung zu versehen. Beispielsweise aus Randsteinen versetzt in einem Fundament aus Sopro Rapidur® M8.



3

Beim Versetzen der Randsteine ist eine Rückenstütze anzufertigen (mind. 10 cm).



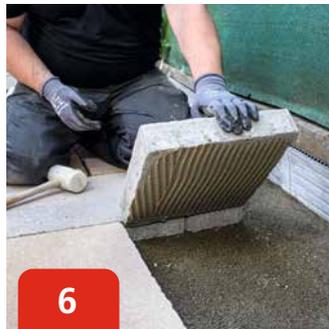
4

Sopro KellerDrainSystem als Drainage und zum Verhindern von Zwangsspannungen im Kontaktbereich zu angrenzenden Bauteilen einbauen und mit Sopro DrainageMörtel fixieren.



5

Sopro DrainageMörtel einbauen und unter Beachtung von Höhe und Gefälle eben abziehen (mind. 7 cm dick, mind. 1,5% Gefälle).



6

Die Verlegung der Betonwerksteinplatten erfolgt „frisch-in-frisch“ im Buttering-Verfahren durch das Auftragen eines Sopro C2 S1 Fliesenklebers, z.B. Sopro's No.1 400, mit mind. einer 10 mm Zahnkelle auf die Plattenrückseite.



7

Je nach Art der Platten eine Fugenbreite von mind. 3 mm beachten. Die Platten einlegen und einklopfen.



8

Gefälle bei der Verlegung kontrollieren.



9

Die Platten sind vor der Verfugung gründlich zu reinigen und von Rückständen im Fugenbereich zu befreien.



10

Vor der Verfugung muss die Fläche satt vorgemischt werden. Während dem Verfugen feucht halten.



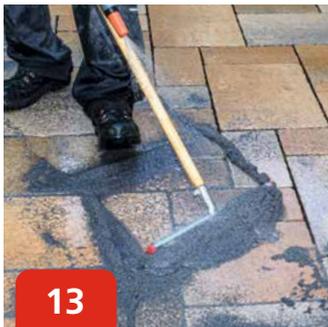
11

Sopro Solitär® F20 auf den feuchten Belag ausschütten.



12

Material mit dem Wassersprühstrahl befeuchten, in eine geschmeidige Konsistenz bringen ...



13

... und mittels Gummischieber in die Fuge einbringen. Dabei die Fläche stets feucht halten.



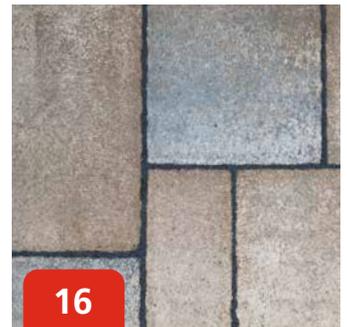
14

Überschüssigen Fugenmörtel abtragen ...



15

... und Mörtelreste ggf. abkehren.



16

Fertige Belagsoptik der Sopro Solitär® F20.

* Untergrundvorbereitung, Aufbauempfehlung und Verarbeitungshinweise gem. technischer Produktinformation. Bei werkseitig behandelten Betonwerksteinplatten ist eine Probeverfugung notwendig.

Solitär® F20

DrainFuge 3–20 mm



Einkomponentiger, kunstharzbasierter, gebrauchsfertiger, luft-sauerstofferhärtender Pflasterfugenmörtel für leicht beanspruchte Pflaster-, Naturstein-, Keramikbeläge und insbesondere für keramische Terrassenplatten mit einer Stärke $\geq 2\text{ cm}^1$ auf gebundener und ungebundener Bettung.

- **Einschlämmbaar und einkehrbar**
- **Drainagefähig**
- Einkomponentig und gebrauchsfertig
- Für ungebundene und gebundene Bauweise
- **Besonders geeignet für keramische Terrassenplatten mit einer Stärke $\geq 2\text{ cm}^1$**
- Auch bei leichtem Niederschlag verarbeitbar
- **Ab 3 mm Fugenbreite**
- Geeignet für die Nutzungskategorien N1 und N2²⁾ gem. ZTV-Wegebau bzw. VBK 1–2²⁾ der DNV Pflaster
- Kein Unkrautbewuchs
- Frost-/tausalzbeständig
- Außenbereich

| | |
|--------------------------------|---|
| Anwendungsgebiete | Zum Verfugen von Pflaster-, Naturstein-, Keramik-, Klinkerbelägen und insbesondere von keramischen Terrassenplatten $\geq 2\text{ cm}^1$ im Außenbereich auf gebundener (starrer) und ungebundener Bettung. Ebenfalls zur Verfugung von unbehandelten und hochvergüteten Betonwerksteinplatten. Bei werkseitig behandelten Betonwerksteinplatten ist eine Probeverfugung notwendig. In Bereichen mit leichter Beanspruchung, wie z. B. Terrassen, Gartenwege, Hauseingangsbereiche und Gartenflächen. ²⁾ |
| Mischungsverhältnis | Gebrauchsfertig |
| Verarbeitungszeit | Ca. 45 Minuten bei +20 °C |
| Begehbar | Nach ca. 24 Stunden bei +20 °C (Abspernung frisch verfugter Flächen) |
| Voll belastbar | Nach ca. 7 Tagen |
| Biegezugfestigkeit | Ca. 6 N/mm ² |
| Druckfestigkeit | Ca. 15 N/mm ² |
| Wasserdurchlässigkeit | $1,7 \times 10^{-5}\text{ m/s}$ (bei 5 % Fugenanteil ca. 3 l/m ² /h) |
| Fugenbreite/-tiefe | Ab 3 mm bis max. 20 mm/mindestens 30 mm ³⁾ Ab 15 mm/mindestens das Doppelte der Fugenbreite Fugentiefe bei Pflastersanierung mind. 2/3 der Steinhöhe |
| Verarbeitungstemperatur | Ab +3 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff) |
| Verbrauch | Verbrauchsangaben sind u. a. abhängig von Belagsmaterial und Fugenverhältnis. Ausführliche Information gem. Technischer Produktinformation oder individuell über den Verbrauchsrechner unter www.sopro.com |
| Lieferform | 25 kg, 12,5 kg Eimer (vakuumverpackt) |

Farben



sand 36



grau 15



pflastergrau 13



anthrazit 66

¹⁾ Formatbeschränkung bis max. 80 × 80 cm, auf ungebundener Bettung mind. 30 × 30 cm, im Sopro Solitär®-System in Kombination mit einem Sopro C2 S1 Fliesenkleber.

²⁾ Bei gebundenem Bettungsaufbau ist eine Verkehrslast gem. N2 ZTV-Wegebau bzw. VBK 2 DNV Pflaster möglich.

Bei ungebundenem Bettungsaufbau und Pflastersanierung Verkehrslast gem. N1 ZTV-Wegebau bzw. VBK 1 DNV Pflaster.

³⁾ Keramische Terrassenplatten mit einer Stärke $\geq 2\text{ cm}$ bei Verlegung gemäß Aufbauempfehlung ab 20 mm Fugentiefe.